



Haushaltsrede zum Haushaltsplan 2026

Stadtkämmerer

Thomas Klein





Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ja, die finanzielle Situation der Kommunen in Deutschland hat sich, erwartungsgemäß, weiter dramatisch verschlechtert. Und ja, das gilt leider auch für die Rahmenbedingungen in unserer Stadt. Die Finanzverantwortlichen und Interessensverbände weisen seit Jahren darauf hin, dass die Standards und Leistungsniveaus, die wir in den vergangenen Jahrzehnten aufgebaut haben, schlichtweg nicht mehr finanzierbar sind. Die Einnahmen von Bund, Ländern und vor allem der Kommunen halten mit den vielfältigen Verpflichtungen nicht mehr mit. Kein Wunder, befindet sich die Bundesrepublik in der wahrscheinlich schwierigsten wirtschaftlichen Lage seit Jahrzehnten. Wir haben, verursacht durch globale Veränderungen, Aufgabenexplosionen vor uns, konsequentes Handeln wäre dringend geboten. Man gewinnt jedoch zunehmend den Eindruck, dass die große Politik sich lieber in ideologische Scharmützel verfängt und der Lage nicht mehr gewachsen ist. Wie so oft in solchen Situationen profitieren die Populisten am rechten und linken Rand, größere Reformen sind aufgrund einer schwierigen Mehrheitslage kaum noch zu realisieren.



Das grüne Wirtschaftswunder ist bis dato ausgebehalten, Europa und vor allem Deutschland wird immer mehr abgehängt und dem Landkreis Göppingen wird auf dramatische Art und Weise vor Augen geführt, welche Auswirkungen die zunehmende Deindustrialisierung mit sich bringt.

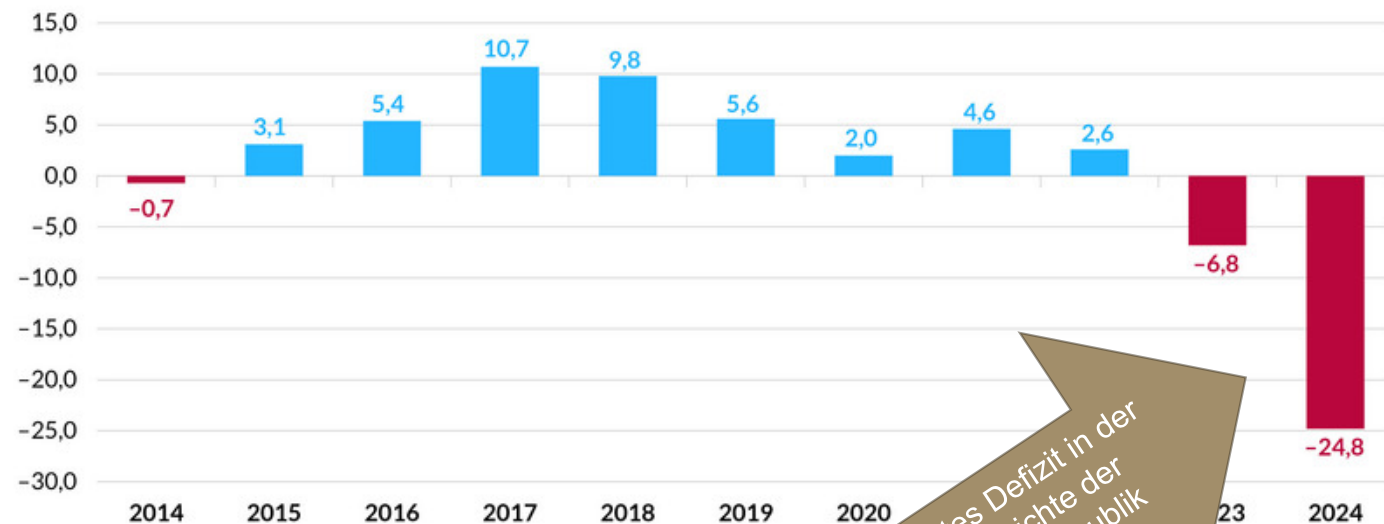
Lassen Sie mich aber, wie immer, den Fokus auf den Donzdorfer Mikrokosmos legen, ich werde Ihnen nun, wie üblich, die Gesamtsituation anhand der wichtigsten Zahlen, Daten und Entwicklungen erläutern.

(es gilt das gesprochene Wort)



Finanzierungssaldo Gemeinden 2014 - 2024

Finanzierungssaldo der Gemeinden und Gemeindeverbände, 2014-2024, in Mrd. Euro



Quelle: Daten von Destatis aus den Kassenergebnissen der Kern- und Extrahaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände, Gesamthaushalts, 71511-01.

Größtes Defizit in der Geschichte der Bundesrepublik

BertelsmannStiftung

Bertelsmann Stiftung



Donzdorfer Haushalt in Zahlen

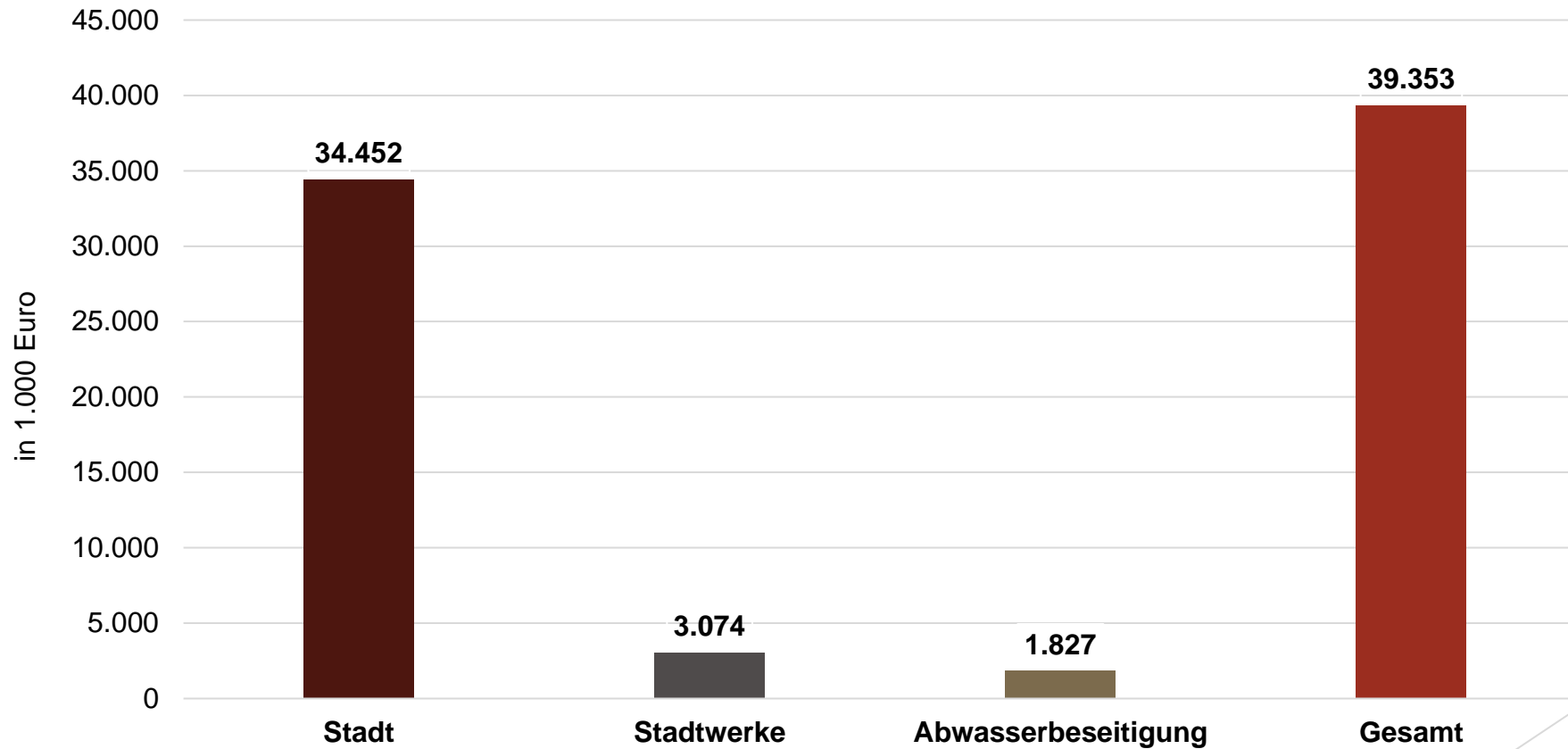
	2025 Plan	2025 Ist _{vorläufig}	2026
▪ Jahresergebnis	-0,84	-0,30	-0,76
▪ Cashflow aus der Verwaltungstätigkeit	0,30	0,80	0,43
▪ Investitionsvolumen	4,21	3,00	4,98

(in Mio. Euro)



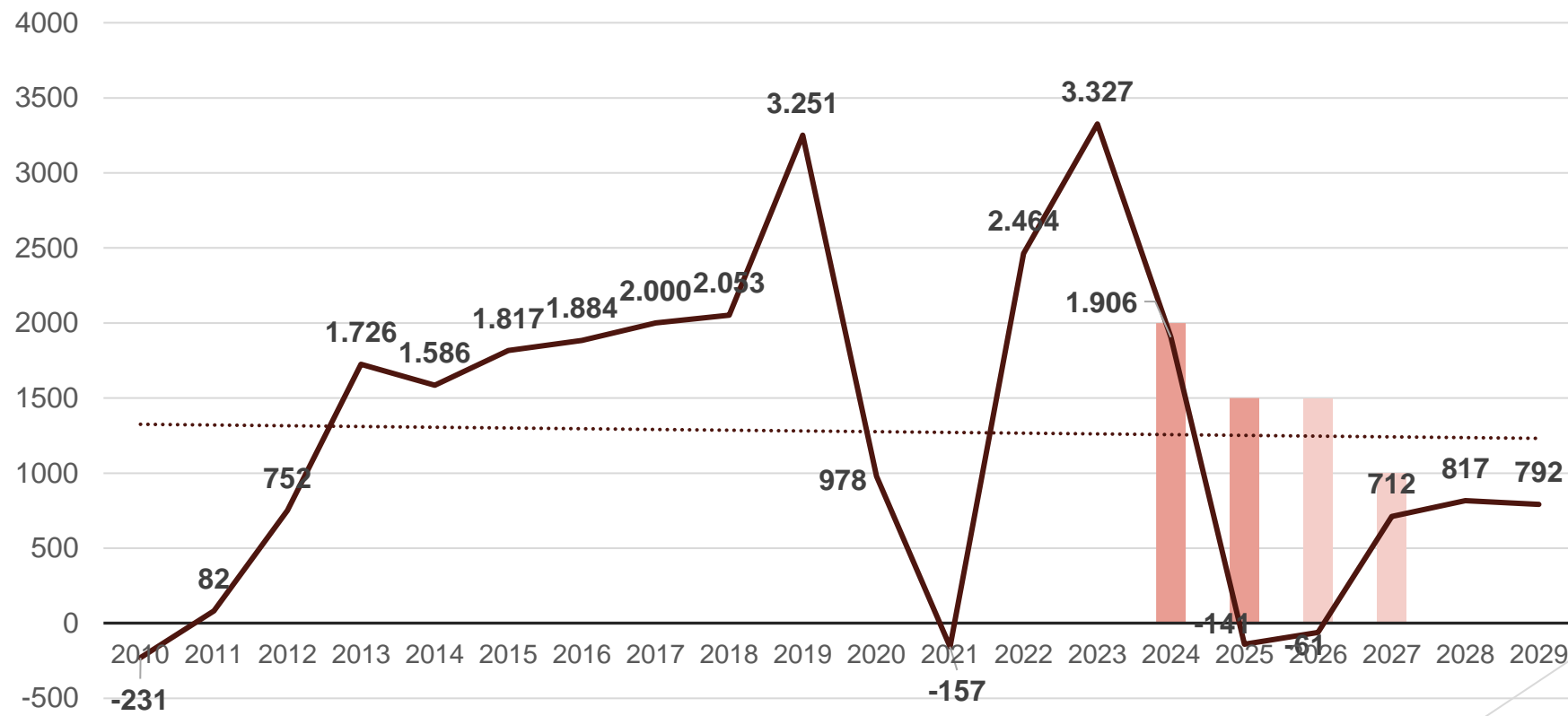
Übersicht Stadt und Eigenbetriebe

- Volumen Ergebnishaushalt und Erfolgspläne

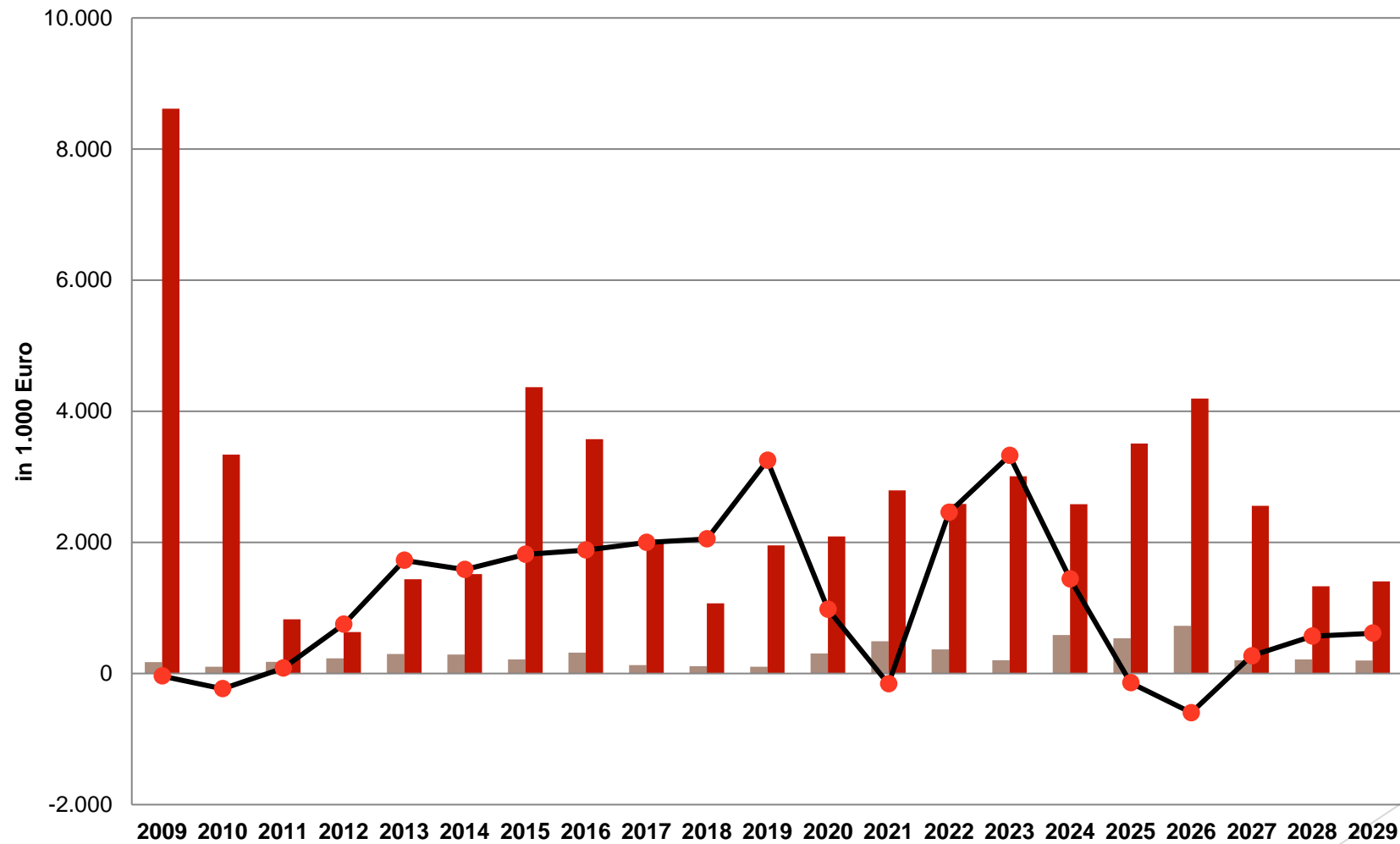




Entwicklung der Nettoinvestitionsraten – langfristig

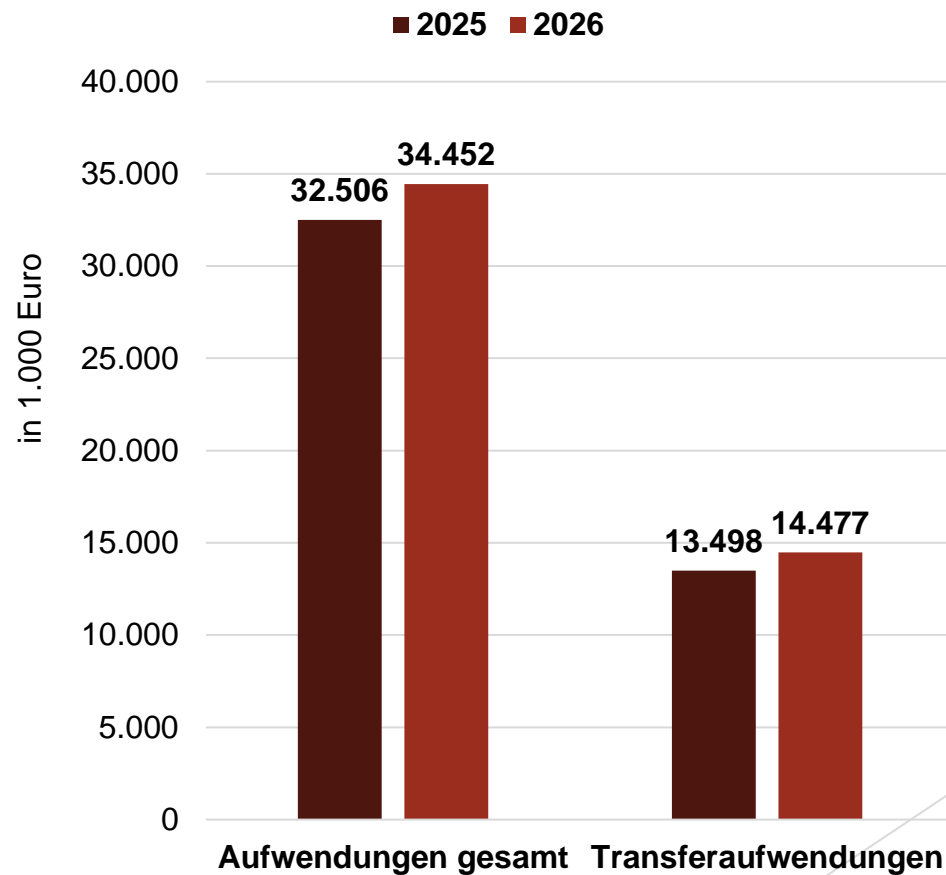
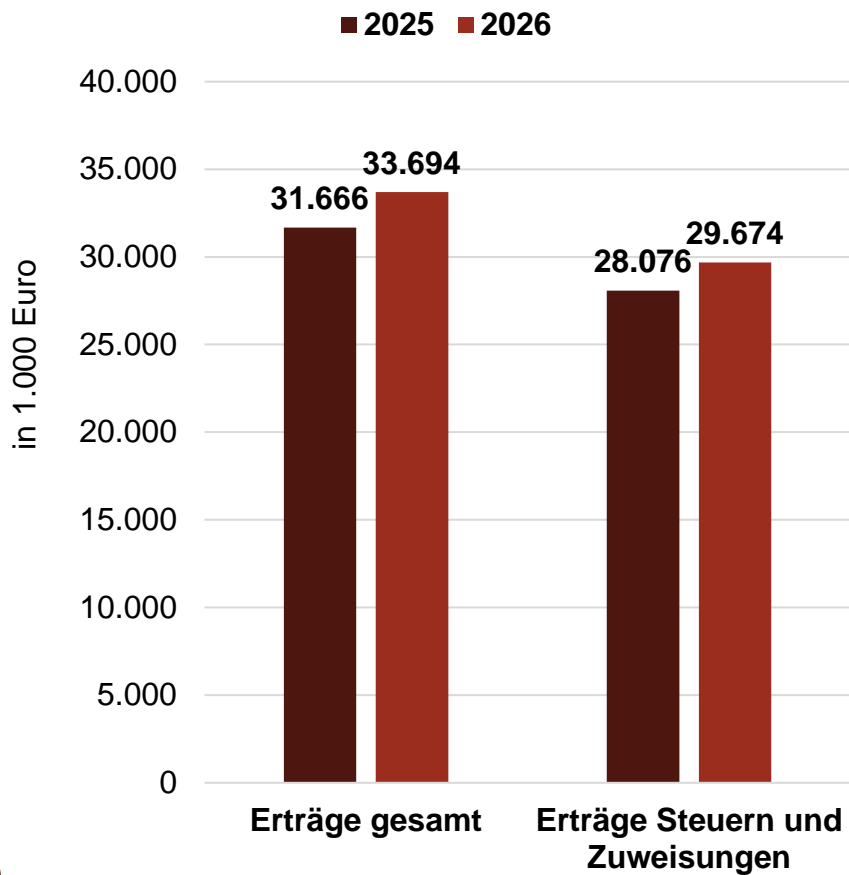


Nettoinvestitionsraten vs. Tatsächliche Investitionen



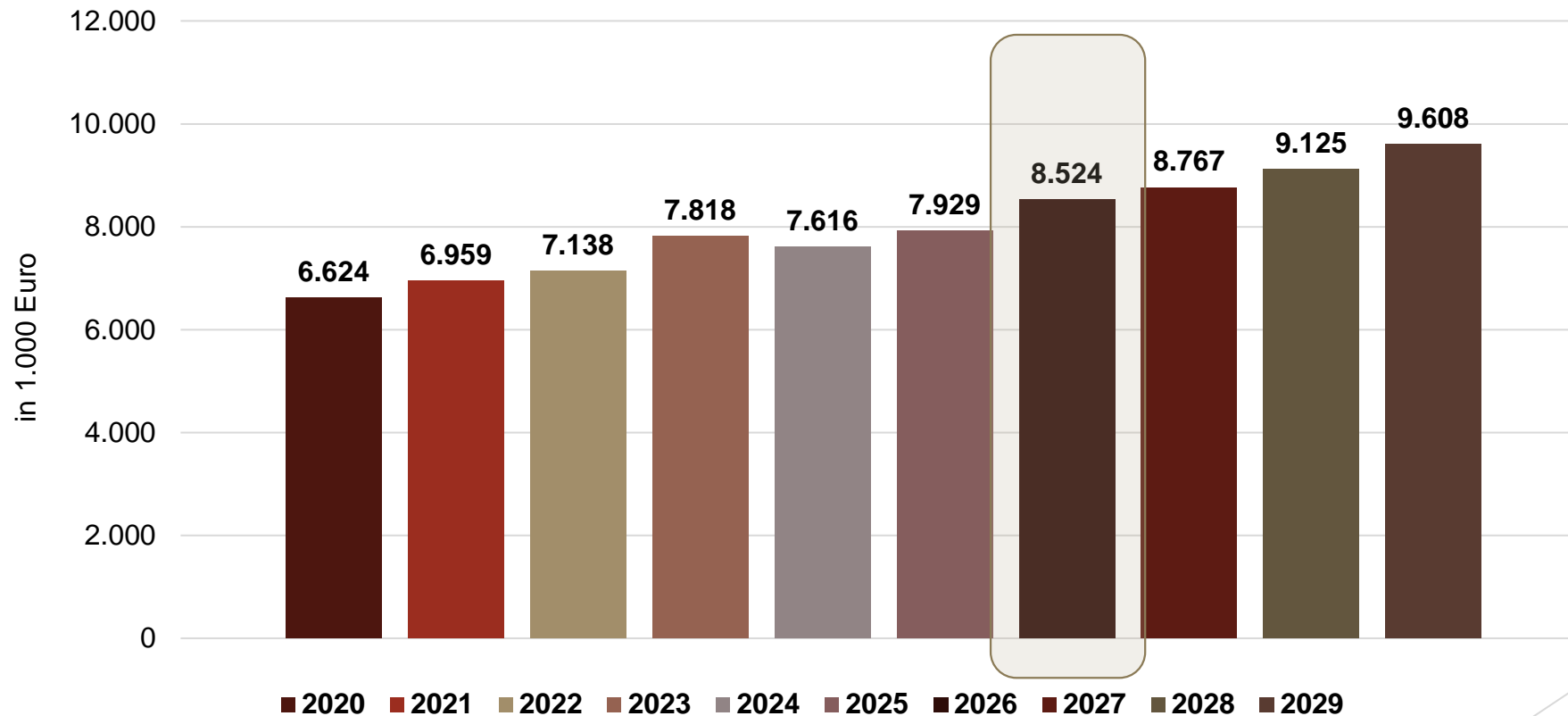


Erträge und Aufwendungen 2025/2026



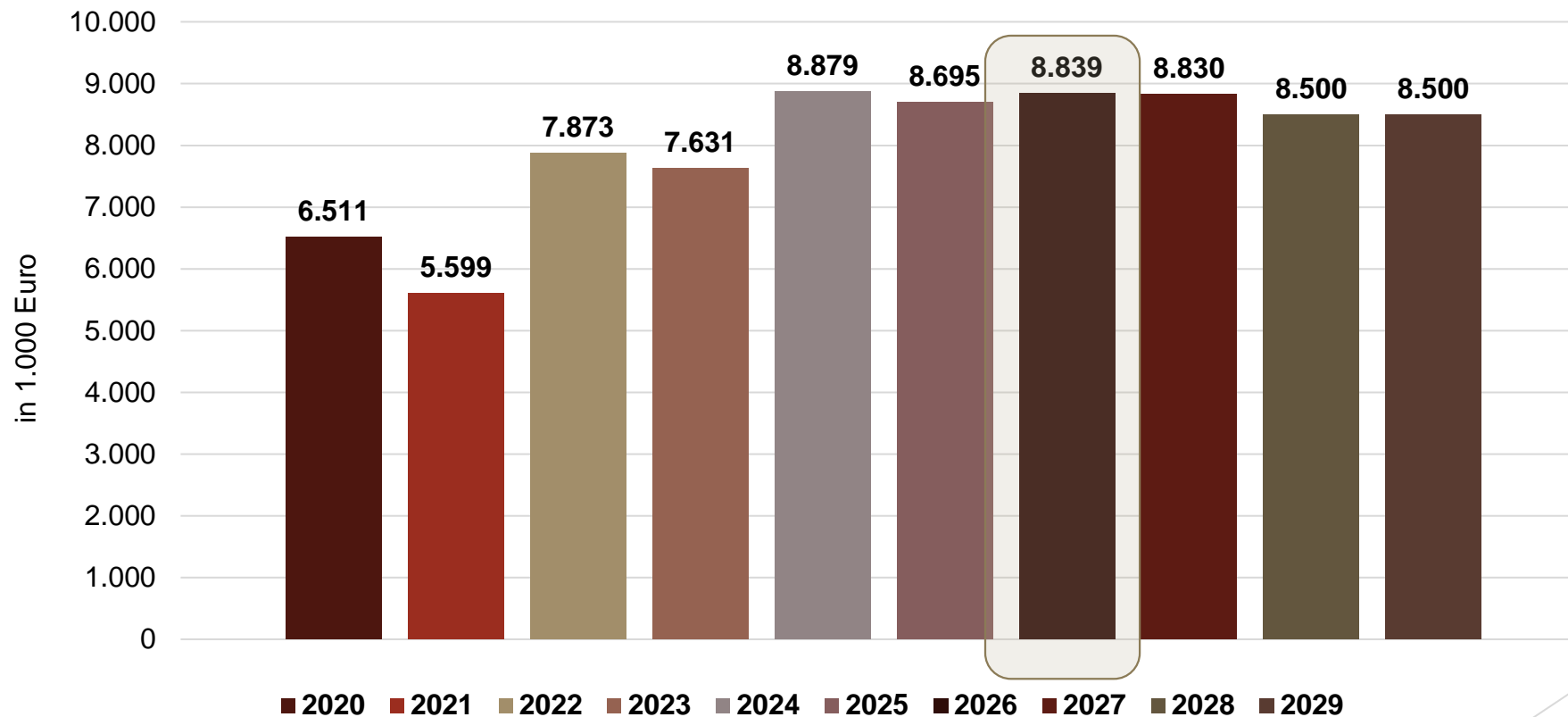


Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer



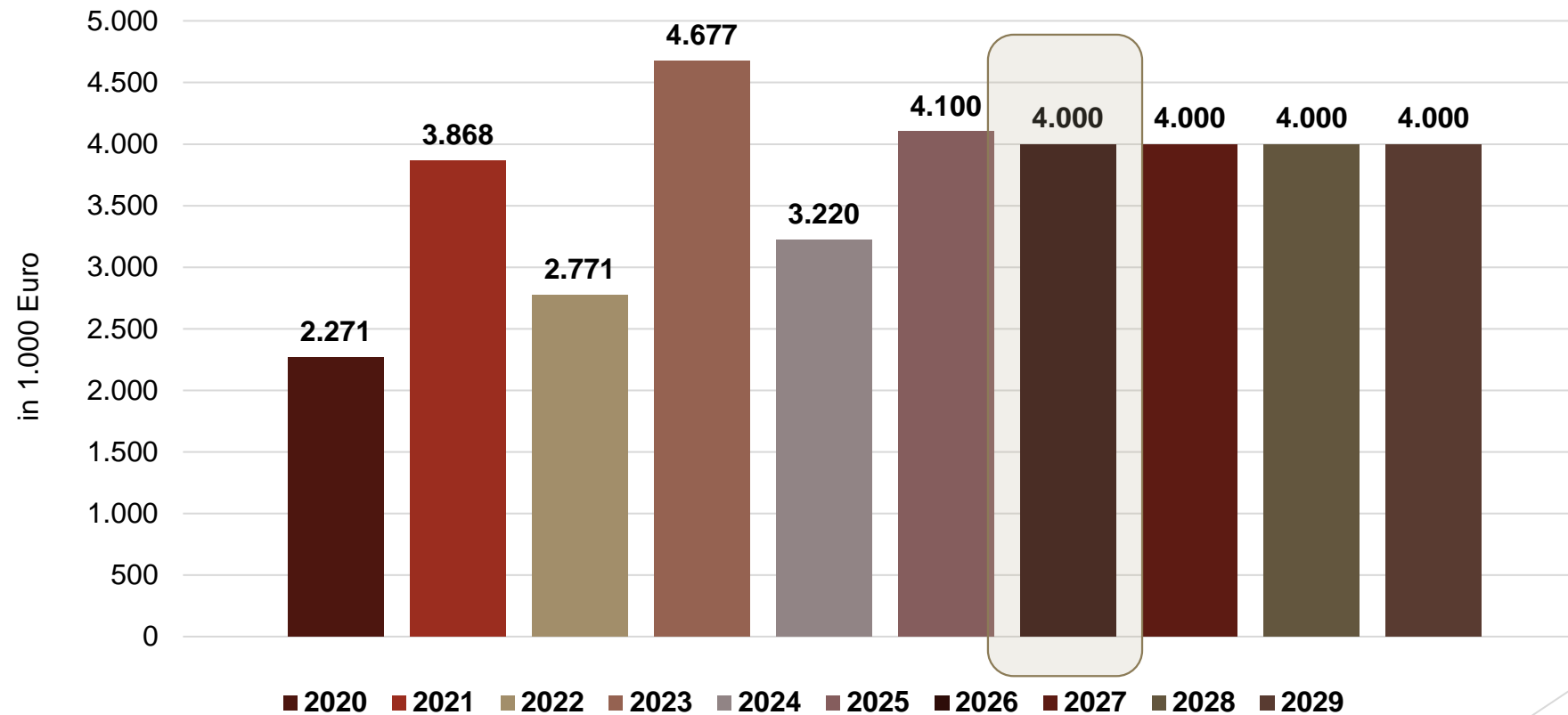


Entwicklung FAG – Schlüsselzuweisungen und KIP



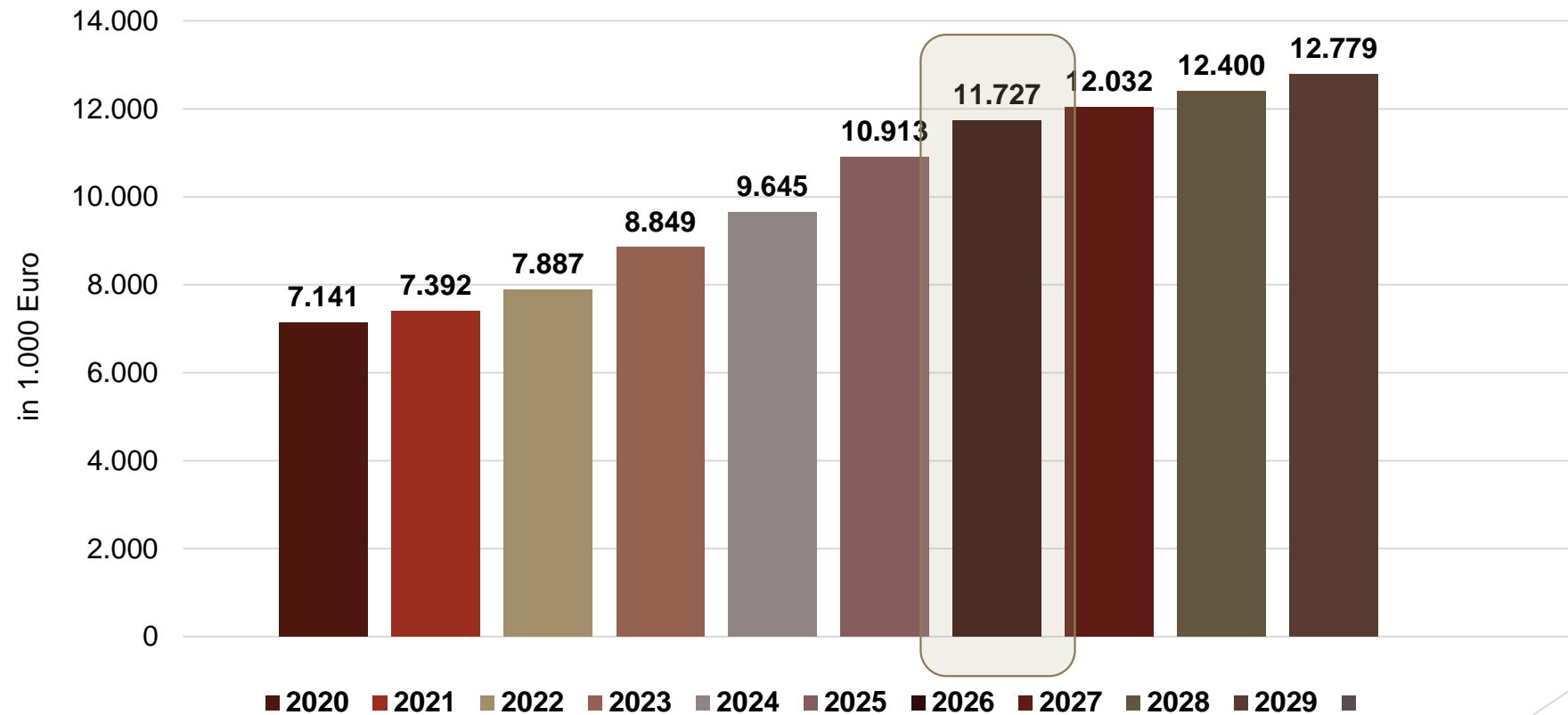


Entwicklung der Gewerbesteuer (brutto)



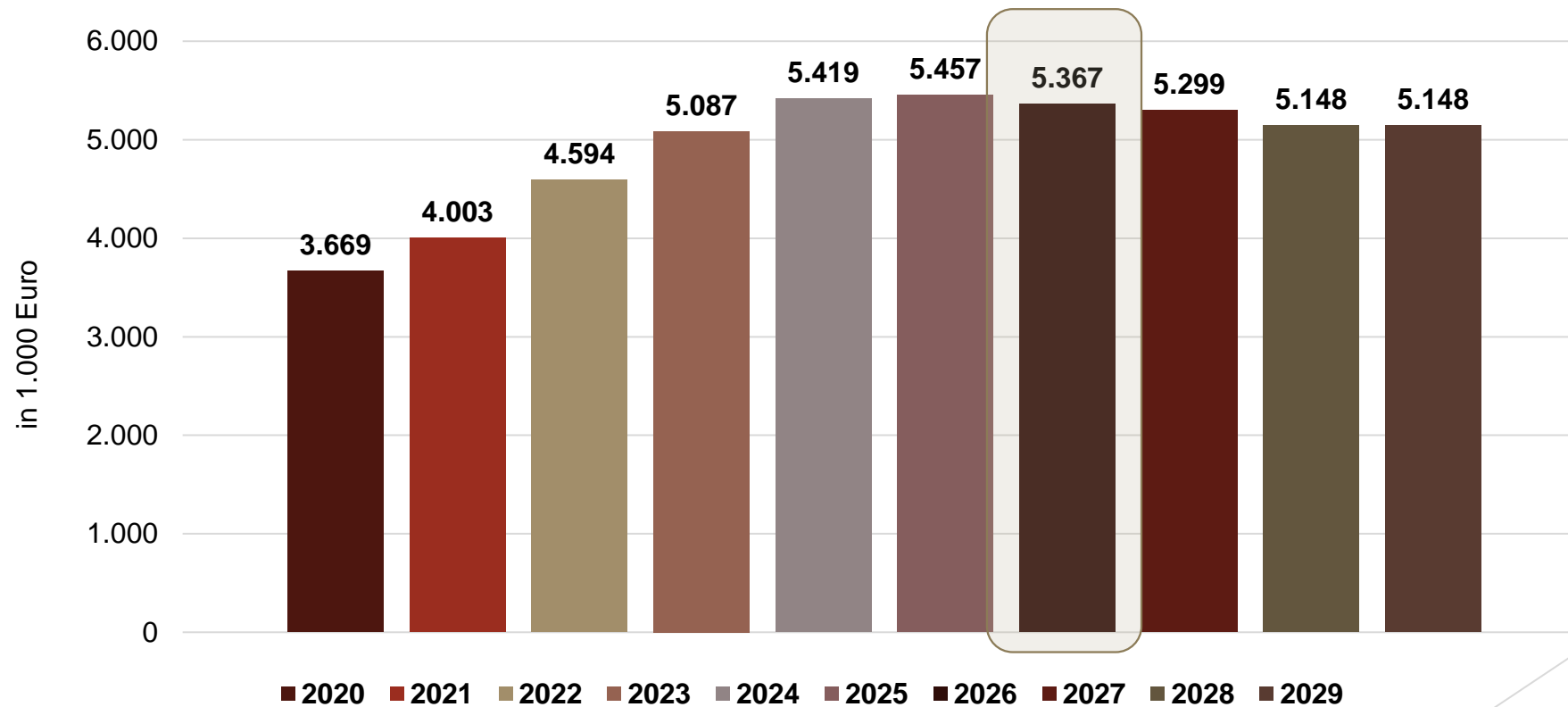


Entwicklung der Personalaufwendungen



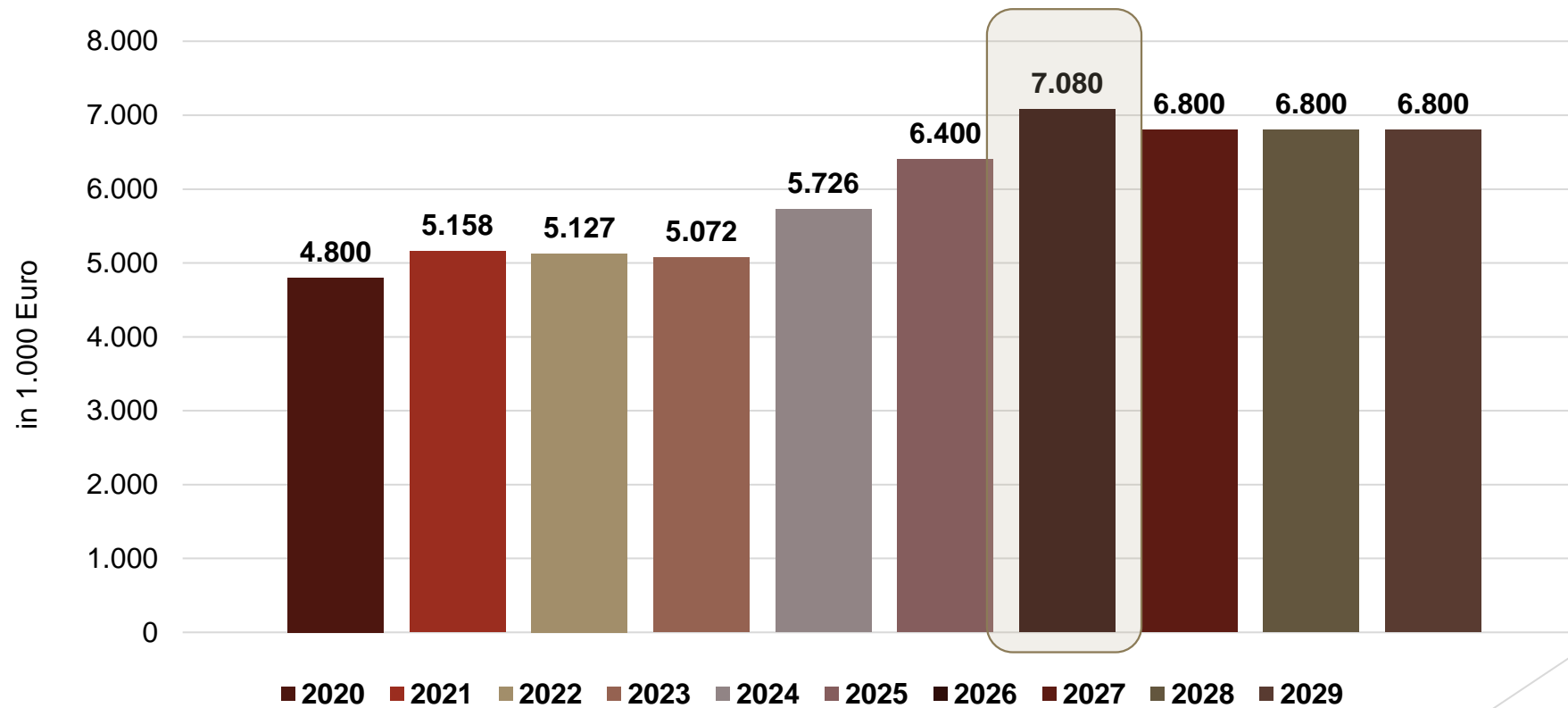


Entwicklung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen





Entwicklung der Transferaufwendungen - Kreisumlage



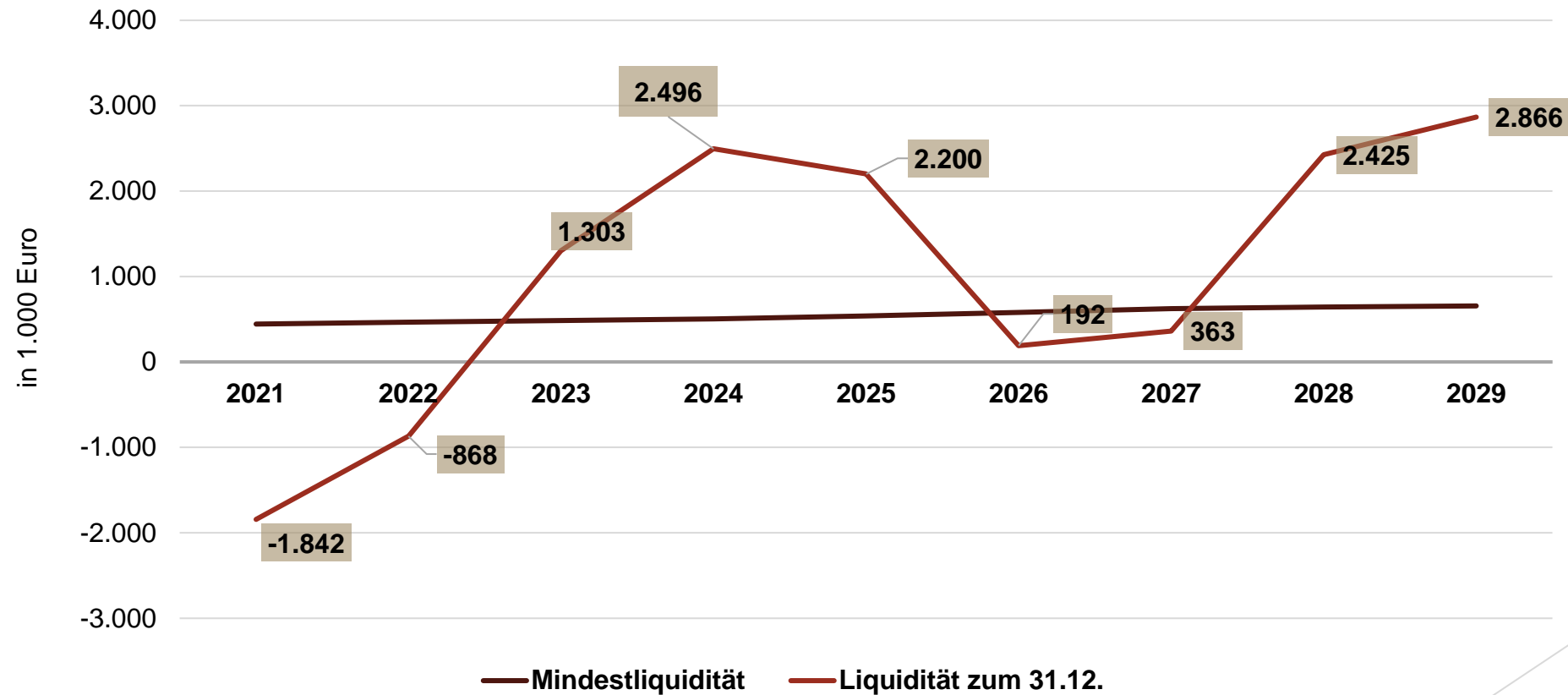


Ressourcen- bzw. Zuschussbedarf einzelner öffentlicher Einrichtungen

▪ Bäder	655.000 Euro
▪ Volkshochschule	68.000 Euro
▪ Musikschule	283.000 Euro
▪ Bücherei	241.000 Euro
▪ Feuerschutz	378.000 Euro
▪ Vereinsförderung	169.000 Euro
▪ Sportstätten	853.000 Euro
▪ Tageseinrichtungen für Kinder	2,4 Mio. Euro
▪ Schulen, Betreuung, Mensa, Jugendarbeit	1,4 Mio. Euro
▪ Stadthalle	459.000 Euro
▪ Bestattungswesen	61.000 Euro

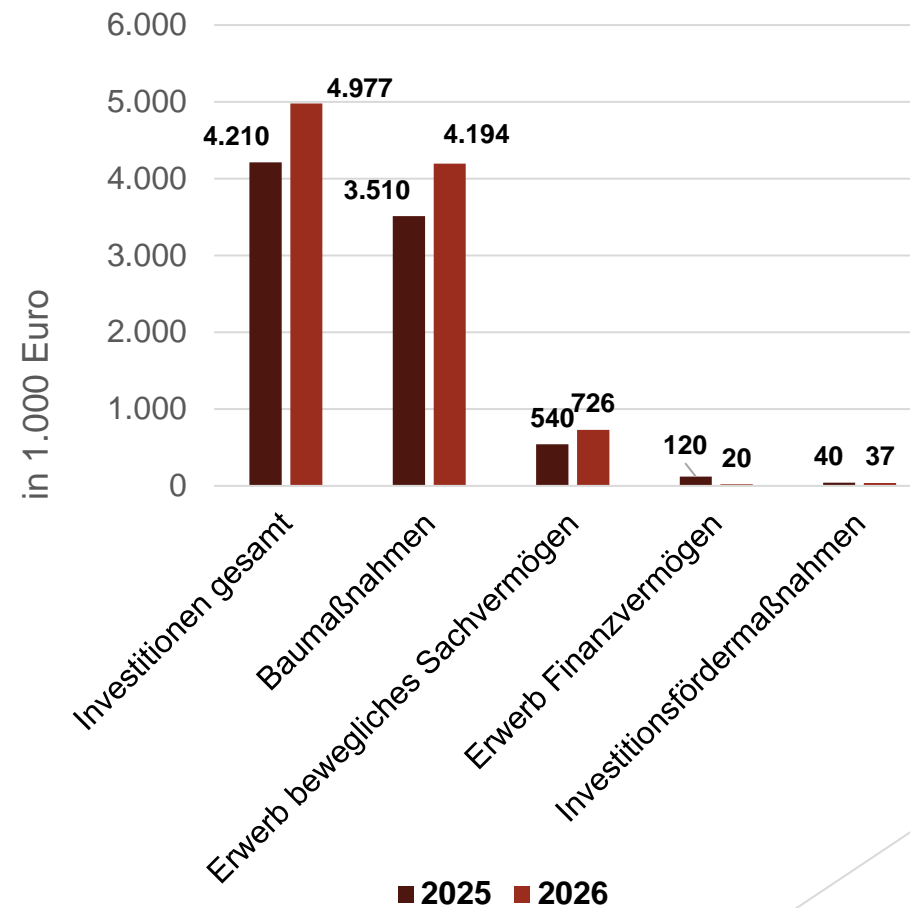
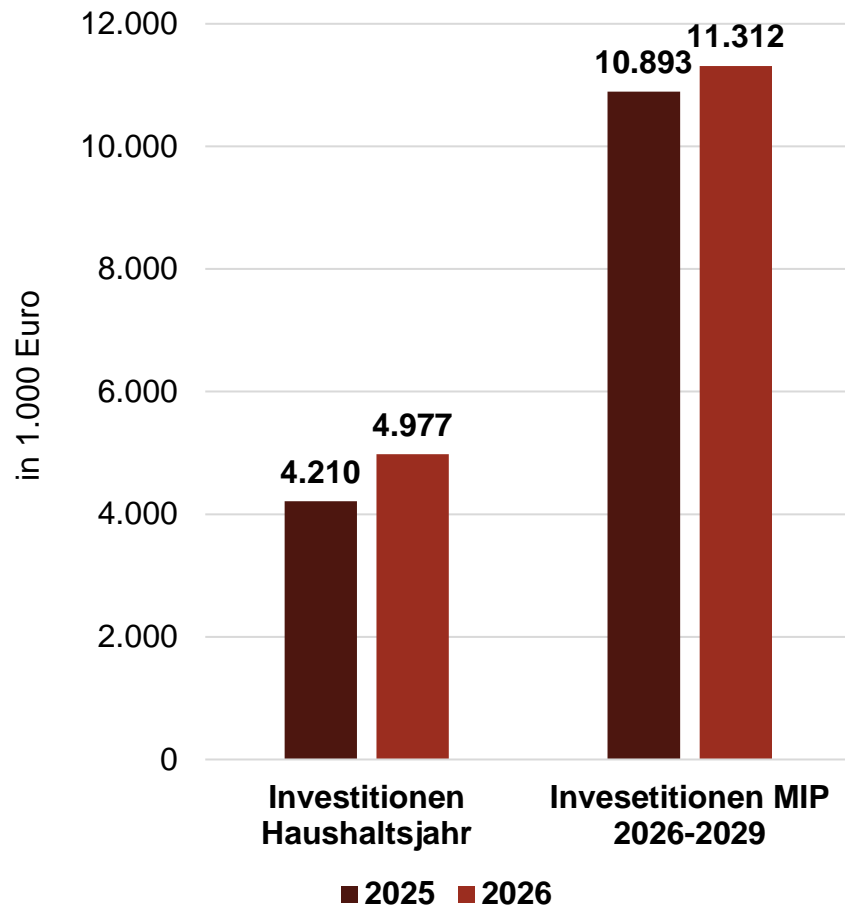


Entwicklung des Cash-Flows





Investitionen 2025/2026





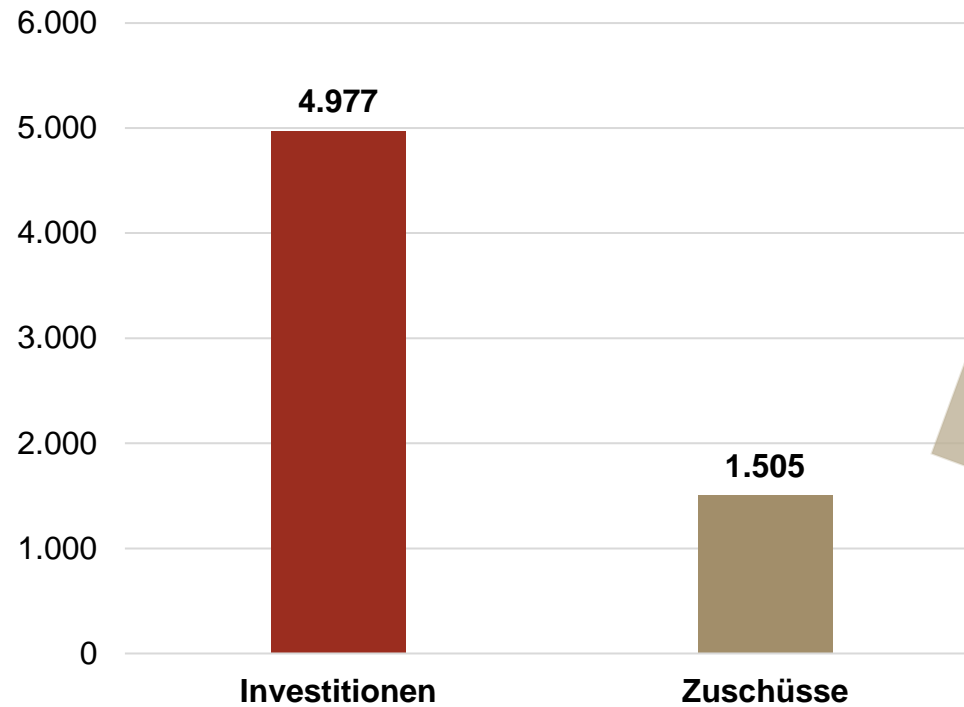
Investitionsschwerpunkte Kernhaushalt 2026

- Neubau Fahrzeughalle Feuerwehr Donzdorf 1,2 Mio. Euro
- Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Hauptstraße“ 900.000 Euro
- Sanierung der Steingarten Grundschule 1,0 Mio. Euro
- Beschaffung LF 10 Feuerwehr Reichenbach 353.000 Euro
- Straßendurchlassbauwerk Reichenbach 300.000 Euro
- Baumaßnahmen Messelerschule 180.000 Euro
- Weitere 46 Einzelmaßnahmen im Umfang von 1.000 Euro bis 90.000 Euro



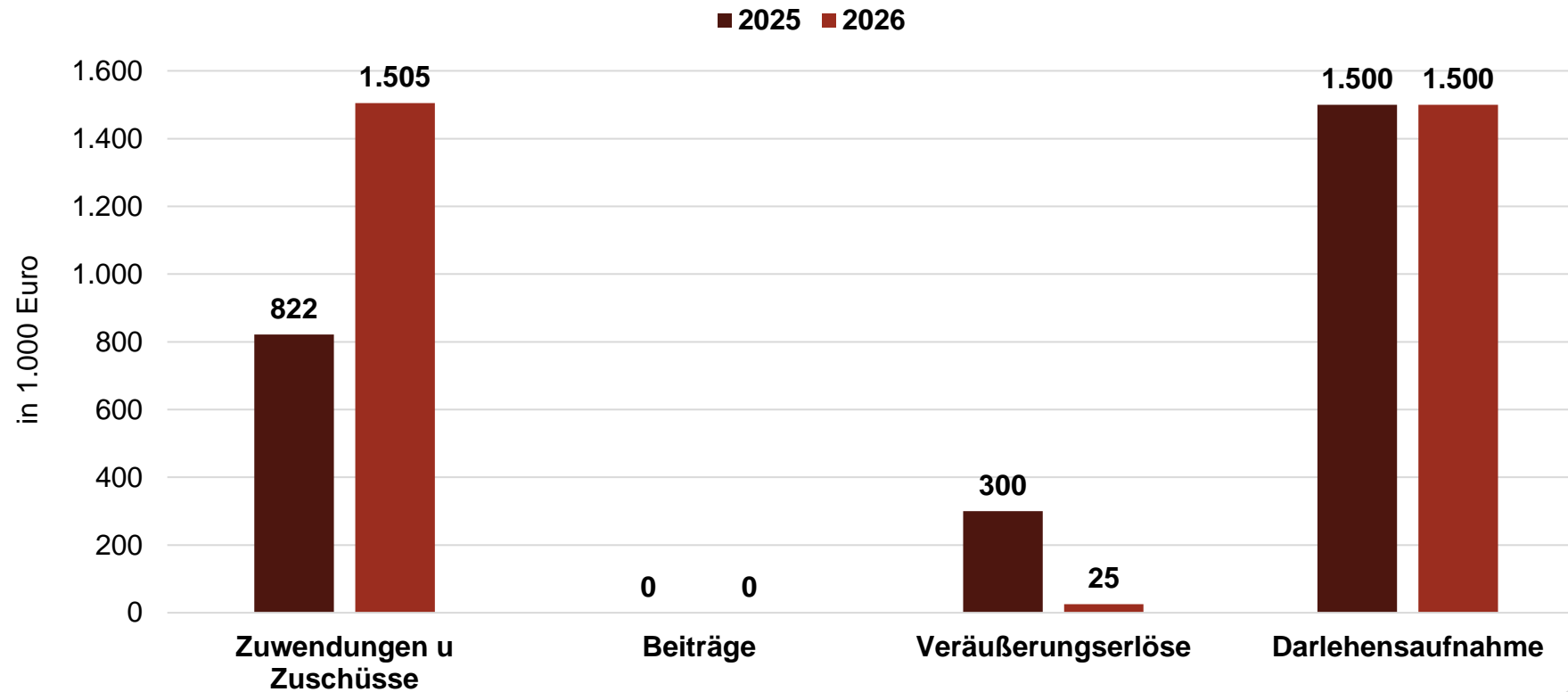
Investitionen Kernhaushalt 2026

- Zuschüsse und Investitionszuwendungen



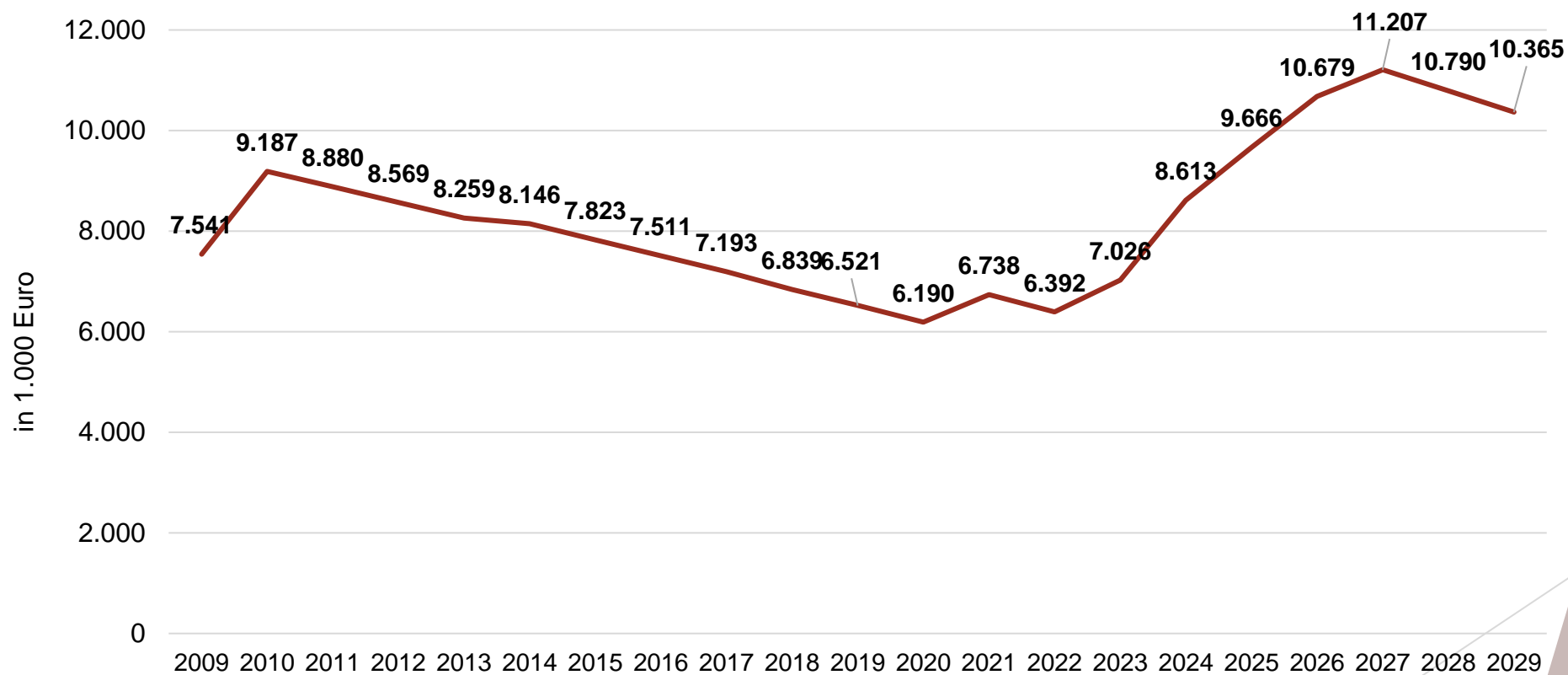


Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2025/2026





Verschuldung Kernhaushalt Mehrjahresvergleich





Investitionsschwerpunkte Stadtwerke Wasserversorgung 2026 -2029

- ▶ Leitungserneuerungen, Sanierungsprogramm Hochbehälter,
Erneuerung Betriebszentrale 11,4 Mio. Euro

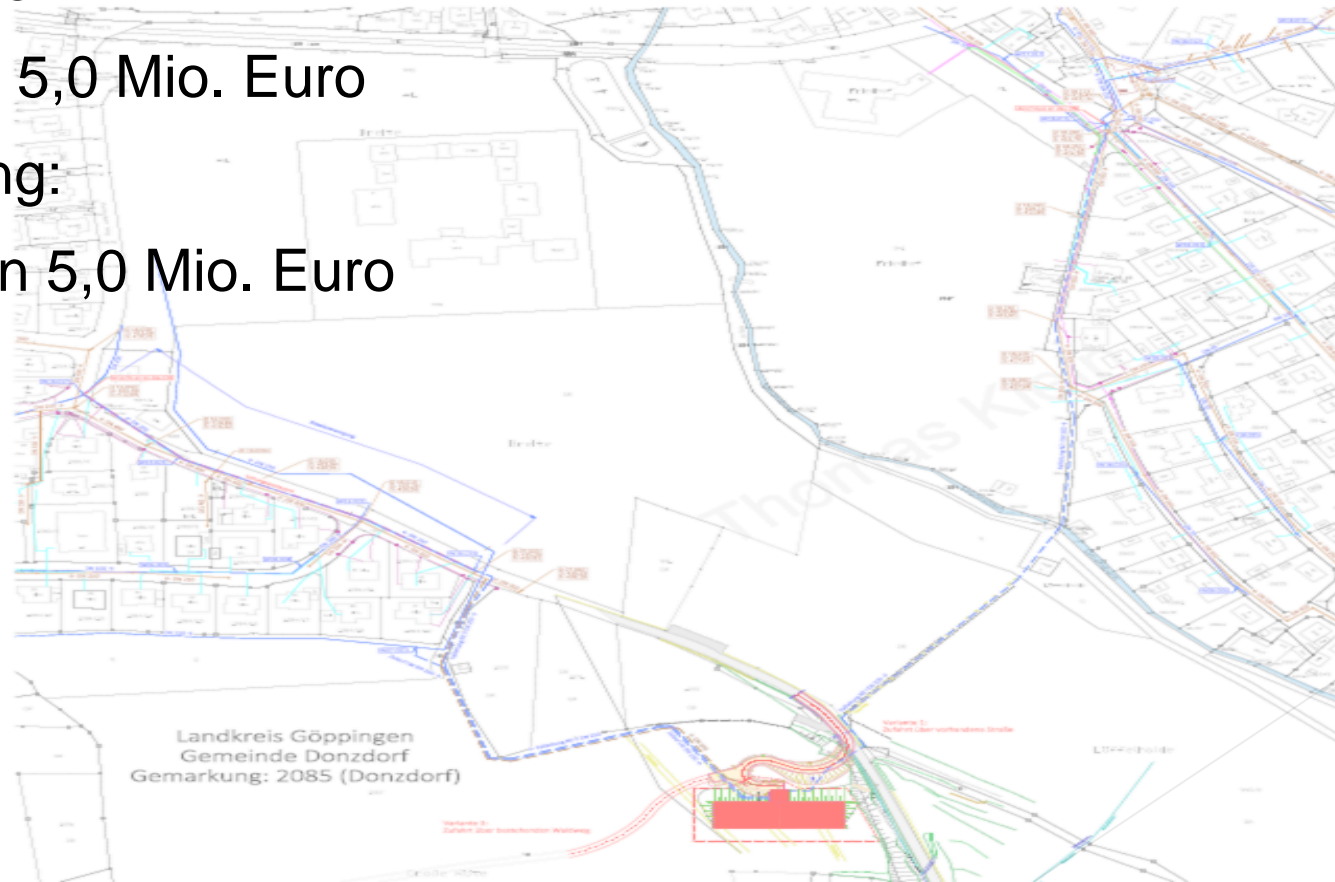


Investitionsschwerpunkte Stadtwerke

Wasserversorgung

- Neubau „Hochbehälter Marren“

- 2026 – 2028
- Kosten: ca. 5,0 Mio. Euro
- Finanzierung:
 - Darlehen 5,0 Mio. Euro





Investitionsschwerpunkte Stadtwerke

Wasserversorgung

- Neubau Betriebszentrale und Bauhof

- 2026 – 2029
- Kosten: ca. 5,0 Mio. Euro
- Finanzierung:
 - Darlehen 5,0 Mio. Euro



Investitionsschwerpunkte Stadtwerke

Bäder

- Generalsanierung Hallenbad

- 2027 - 2029
- Kosten gesamt: ca. 3,5 Mio. Euro
- Finanzierung:
 - Zuschüsse: 1,75 Mio. Euro
 - Darlehen: 1,75 Mio. Euro



Investitionsschwerpunkte Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

- Kanalsanierungen Prioritätenprogramm 2026 -2029
insgesamt 800.000 Euro

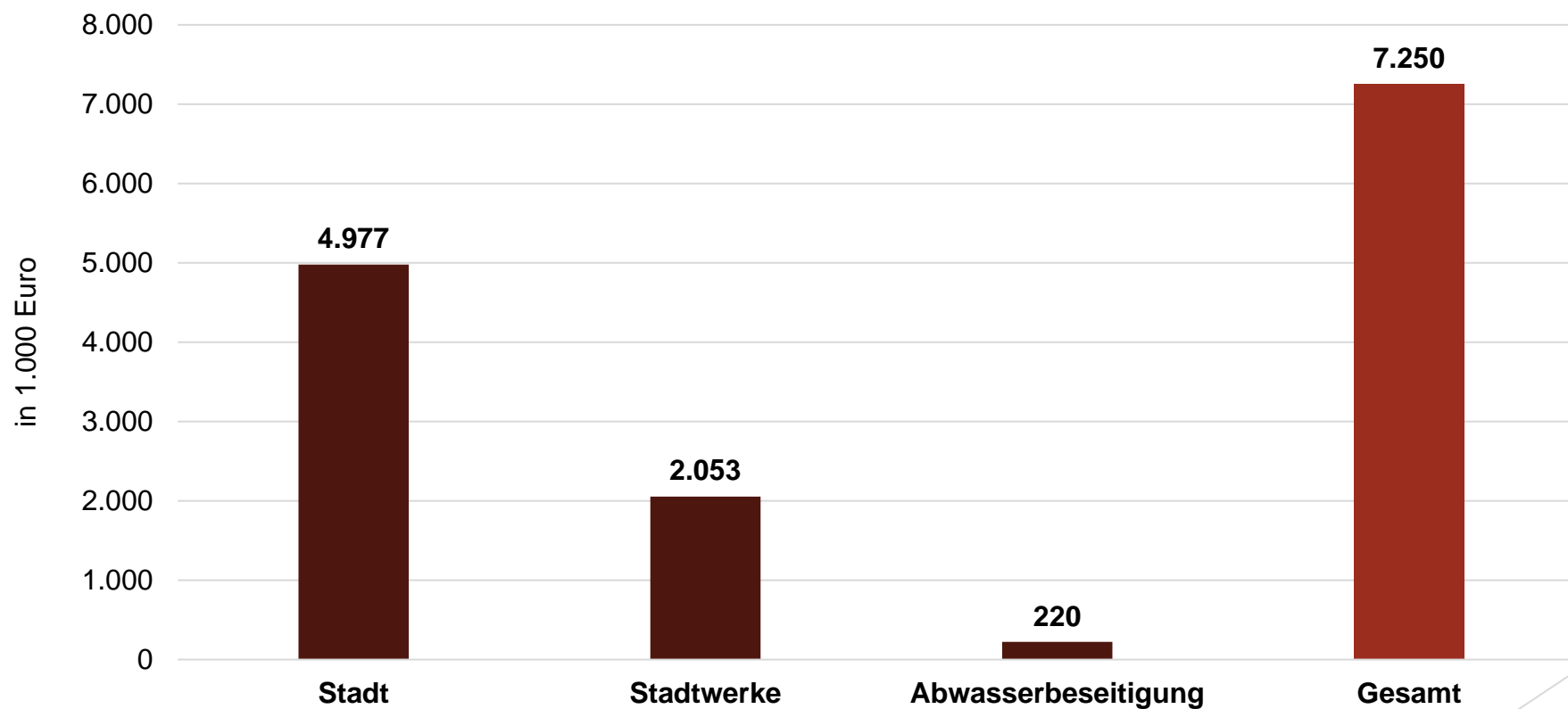


Investitionsschwerpunkte der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Donzdorf

- Erschließung Baugebiet „Bühlacker II“ in Reichenbach, 8 Bauplätze für Einzel- oder Doppelhausbebauung; 1 Bauplatz für verdichtete Bebauung
- Wohnungsbau „Südlich des Bahnhofes II“
- Gemeinwohlorientierter Wohnungsbau auf dem „ERPO-Gelände“



Übersicht Stadt und Eigenbetriebe - Investitionen 2026





Sehr geehrte Damen und Herren,

Fazit:

Die negativen Rahmenbedingungen bescheren uns ein weiteres schwieriges Haushaltsjahr 2026. Wenn sich die Wirtschaftskrise, in der wir uns zweifelsohne befinden, nicht weiter verstärkt, kann auf Basis der aktuellen Steuerschätzung zumindest für die Jahre 2027 bis 2029 eine leichte Entspannungstendenz prognostiziert werden.

Die aktuelle Finanzausstattung reicht sicherlich nicht aus, um die lieb gewonnenen Standards und Leistungen in allen Bereichen und Facetten dauerhaft zu erhalten. Dies muss den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt schonungslos offen kommuniziert werden. Angesichts der vielfältigen Aufgaben, die wir in den kommenden Jahren zu bewältigen haben, müssen Verwaltung und Gemeinderat bei den gemeinsamen Budget- und Planberatungen daher schwierige Priorisierungen vornehmen, die mitunter zu schmerzlichen Einschnitten führen. Eine offene und ehrliche Aufgabenkritik ist aber unerlässlich, um die verbliebenen finanziellen Spielräume bestmöglich nutzen zu können. Das ist uns in den vergangenen Wochen sicherlich gelungen, ich darf mich auch an dieser Stelle für die stets sachlichen aber auch intensiven Diskussionen bedanken.